

Šihāb ad-dīn a.'l-'Abbās Ahmad b. Muḥammad
b. 'Abdallāh b. 'Arabšāh ad-Dimašqī al-Ḥanafī
(791-854 h.)

'Ağā'ib al-mağdūr fī nawā'ib Tīmūr

Anfang: الحمد لله الذي على منوال ارادته وتديره تُسَجِّحُ مقاطع الامور ومن ينبوع قضائه
الى لبح قدرته تجرى تيار الاعاصير والدهور... اما بعد فلما كان في التواريخ عبرة لمن
اعتبر وتنبه لمن افكر واعلام ان قاطن الدنيا على سفر...

Schluss: ... لعل الله سبحانه وتعالى ان يعفو عني وعنهم. مع اننا كنا في الهوى سوى.
وانا الاعمال بالنيات. ولكل امرء ما نوى. الحمد لله هدأ... وصلى الله على سيدنا
محمد... وتخلد بشاعة في الفردوس الاعلا مسكنة. وعلى آله واصحابه الذين استمعوا
القول فاتبعوا احسنه...

Ältere Hs. des bekannten Geschichtswerkes über Leben und
Taten - besonders die Eroberungszüge - Timurs. Es existiert in
vielen Hs., ist mehrmals gedruckt und übersetzt worden,
s. dazu GAL II, 28; S II, 24 f; E I unter Ibn 'Arabšāh; eben-
falls noch Karatay, TK, A. J., 6181-6185.

Hs. datiert: 16. Ša'bān 924 h.

Hs. unpaginiert (Paginierung bis H. 35, zwischen 69-153); 19 Z.,
25:17; 17:11; schön, ebenmäßiges, etwas echiges, im allgemeinen
mittelgroßes waškī (Überschriften und Hervorhebungen in kallig-
graph., großem waškī), auf meist starkem, geglättetem, weißem
Papier mit sichtbaren Stegen und Fasern, am Rand oft Wasser-
und Schmutzflecken, geringe Wurmfraß, besonders die ersten
und letzten Blätter der Hs. an den Rändern beschädigt und
durchlöchert, Fihllh., H. 2, 17, 18, 36, 37, 70, 129, 130 auch Lö-
cher im Text. Rubrizierung: Faslangaben und Überschriften
im Fihrist und manchmal im Text (auch mit Goldstaub),
gelegentlich matlab-hinweise am Rand, Überstrichungen,
Trennpunkte, Hervorhebungen von Gedichtanfängen, Vokalisierung-
zeichen (selten), einige Seitenzahlen. Marginalien: von der glie-
chen Hand Verbesserungen und Nachträge von Anmerkungen

im Text; vom ferner Hand Erklärungen auf arabisch und
türkisch, wenige meḡalab-angaben, Kurboden. Verschiedenste
Besitzervermerke auf dem Vorblatt und Besitzerstempel, fast
alle verwaschen und unleslich; Eintragung von Ende Safar
1110 h., Besitzervermerk von Hasan b. Muhammad aṣ-Ṣāḥir
bi-Hukmī, verschiedenste Fingerabdrücke, auf dem Vorbl.
Wahlzettel und Name des Verfassers, Siegel (des Schreibe?)
mit Goldstaub, dies ebenfalls auf der letzten Seite der Hs.;
auf den Nachblättern verschiedene Eintragungen von Gedichtversen
und Zitaten. Hs. ohne Einband, Buchrücken braunes Leder.